



Evangelisches Gemeindeblatt Hüttenfeld und Neuschloß

JAHRESLOSUNG 2021

Jesus
Christus
spricht:

**Seid barmherzig,
wie auch
euer Vater
barmherzig ist!**

LUKAS 6,36

Foto: Stefan Lotz

Dezember 2020 / Januar 2021

Ev. Kirchengemeinde Hüttenfeld und Ev. Johannesgemeinde Neuschloß

Gemeindebüro Hüttenfeld

Viernheimer Straße 40-42, 68623 Lampertheim-Hüttenfeld

☎ 06256 / 82010 ☎ 06256 / 820120 oder 06256 / 820110

@ kirchengemeinde.huettenfeld@ekhn.de

geöffnet: Dienstag: 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Freitag: 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Gemeinderaum am Ahornplatz Neuschloß

☎ 06206 / 952866

Gemeindepfarrer (Urlaubsvertretung)

Pfarrer Manfred Hauch

☎ 06251 / 9447259

@ manfred.hauch@ekhn.de

Gemeindepädagogin

Astrid Münk-Trindade

☎ 06256 / 820116

@ astrid.muenk-trindade@ekhn.de

Gemeindesekretärin

Sophie Roß

☎ 06256 / 82010

@ sophie.ross@ekhn.de



Kindertagesstätte Hüttenfeld

Christine Greiner (Leiterin)

Viernheimer Straße 40-42, 68623 Hüttenfeld

☎ 06256 / 820112

@ kita.huettenfeld@ekhn.de

Organist Hüttenfeld und Kirchenchor

Ronald Ehret

☎ 06256 / 1550

@ ronny.ehret@arcor.de

Organistin Neuschloß

Inge Hoppner

☎ 06206 / 52795

@ inge.hoppner@gmail.com

Posaunenchor Neuschloß

Karl Stoll

☎ 06206 / 2388

@ Kbstoll@gmx.de

Bankverbindung Kollektenkassen:

Volksbank Darmstadt – Suedhessen - BIC: GENODEF1VBD

IBAN Hüttenfeld: DE25 5089 0000 0008 957703

IBAN Neuschloß: DE50 5089 0000 0015 247606

Homepage:

www.evangelisch-huettenfeld.de

www.evangelisch-neuschloss.de

**Liebe Leserin,
lieber Leser,**

geweihte Nacht - Corona verändert alles!?

Religionsunterricht in der Volksschule in einem kleinen, mehrheitlich katholisch geprägten Dorf. Die Evangelischen der ersten und zweiten Klasse werden deshalb zusammengefasst. Besprochen wurde Nikolaus. Ziel der Einheit war es, den Kindern zu vermitteln, dass Nikolaus nicht der Coca-Cola-Mann aus der Werbung ist, sondern wirklich gelebt und gewirkt hat. Erste Stunde nach Nikolaus. Ein Erstklässler, also einer, der erst seit einigen Monaten in die Schule ging und noch nicht richtig lesen und schreiben konnte, stand auf, stemmte die Hände in die Hüfte, schloss beide Augen und rief, so laut er nur konnte: „Den Nikolaus, den gibt's gar nicht. Ich hab's an seinen Schuhen gesehen! Das war mein Papa!“ Spontan standen auf der anderen Seite empört zwei Zwillingsschwestern der zweiten Klasse auf, stemmten ebenso ihre Fäuste in ihre Hüften und riefen voller Inbrunst: „Den Nikolaus, den gibt es doch! Unser Papa stand ja neben dem Nikolaus!“

Ein Problem. Der Erstklässler hatte entdeckt, dass Erwachsene den Nikolaus spielen. Und wenn sie das tun, dann ist zu befürchten, dass auch Weihnachten, ja die ganze Religion nicht stimmt. Alles machen die Menschen! Die Menschen machen Religion. Nicht Gott!

Ich erinnere mich an Weihnachten meiner Kindheit. Tage vor Weihnachten durften wir nicht ins Wohnzimmer. An Heiligabend waren wir Kinder mit Vater in der Kirche, Mutter war zuhause. Und als wir ankamen, klingelte ein Glöckchen und Mutter rief: „Habt ihr das Christkind gesehen? Grad eben war es noch da!“ Spannung lag im Raum. Die Tür ging auf, und es war ein Wunder geschehen: Ein Tannenbaum mit brennenden Kerzen stand darin, geschmückt mit roten Kugeln. Und unter dem Baum lagen Geschenke. Und Wunderkerzen brannten! Meine Augen waren groß ob des Wunders. Mein Mund stand offen. Mein Herz pochte. Das Klingeln des Glöckchens, der geschmückte, hell erleuchtete Raum, der Baum, die Kerzen und die Geschenke - all das waren Zeichen für die Gegenwart Gottes: Gott ist nicht fern. Gott ist hier. Weihnachten kommt Gott zu uns. Was der Pfarrer in der Kirche gesagt hat, war in unserem Haus Wirklichkeit geworden! Weihnachten war ein Gottesbeweis!

Haben meine Eltern mich angelogen? Ja. Haben sie. Sie waren es, die alles gemacht haben.

Und doch habe ich auch später dies nie als Betrug angesehen, sondern gefühlt, empfunden: Wir feiern in unserer Familie mit vielem, was wir an und mit Weihnachten tun, genau das nach, was in der geweihten Nacht im Jahre Null geschah: Mit Weihnachten in der Nähe zur Wintersonnenwende beginnen die Nächte kürzer und die Tage länger zu werden.

- Mit der Geburt Jesu kommt das Licht der Welt. Mit der Geburt Jesu beginnt auch das Jahr Null der christlichen Zeitrechnung – wir schreiben das Jahr 2021 - anno domini - im Jahr des Herrn. - Eine neue Zeit hat begonnen. Gott schenkt Leben - grüner Adventskranz und Tannenbaum sind Zeichen des Lebens inmitten von lebensfeindlicher Kälte. Gott schenkt uns seinen Sohn - und wir beschenken uns. Gott schenkt sich. - Wir schenken uns einander.



Keine Grenze mehr von Gott zu den Menschen - Frieden auf Erden! Geweihte Nacht! Ein Fest - und die Völlerei des Essens darf sein. Füreinander. Zeit füreinander.

Eines allerdings ändert sich in diesem Jahr. Mit Weihnachten feiern wir: Gott ist nicht fern, sondern nah. Wir schreiben Karten, Briefe, eine SMS oder eine sonstige Nachricht. Wir besuchen uns, fahren nach Hause, eventuell mit den Kindern zu den Großeltern. Das geht weniger in diesem Jahr mit Corona. Unsere Stärke ist unsere Nähe - Händeschütteln, einander umarmen, drücken, küssen. Genau diese Stärke ist aber auch unsere Schwäche, denn genau diese Nähe gibt dem Virus die Möglichkeit sich weltweit zu verbreiten - mit weltweit mehr als eineinviertel Millionen Toten. In diesem Jahr müssen wir paradox lieben: Liebe durch Abstand.

Rappelvolle Gottesdienste an Heiligabend sind verboten. Maskenpflicht auch am Platz, alles mit Abstand und wenn es geht nicht länger als eine halbe Stunde und mit Lüften. „O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit“ darf von der Gemeinde nicht gesungen werden - wegen der Aerosole. Aber gehört werden darf es. Das ist Freude - aber mit angezogener Handbremse.

Corona!

Wir lassen es uns aber nicht von Corona nehmen, Weihnachten zu feiern.

Gott hat mit der Geburt seines Sohnes ein Hoffnungszeichen in die Welt gesendet. Diese Hoffnung, dieses Licht wollen wir auch in diesem Jahr feiern - gegen Corona! Mit den Weihnachtsgottesdiensten endet meine Vertretungszeit bei Ihnen in den Kirchengemeinden Neuschloß und Hüttenfeld. Ich bedanke mich für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit mit allen, mit denen ich zu tun hatte. Ich werde neben meiner halben Stelle in der Martin-Luther-Gemeinde in Lampertheim nun in Bobstadt und Bürstadt eine Kollegin vertreten, die Mutter wird.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr 2021 mit Ihrem neuen Pfarrer Thomas Höppner-Kopf.

Und ich wünsche Ihnen gerade auch in dieser Zeit, dass Sie gewiss sind, dass Gottes überreicher Segen auch Ihnen gilt!

Bleiben Sie behütet!

Manfred Hauch, Pfr.

Feierliche Einführung von Pfr. Thomas Höppner-Kopf

Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit feierlicher Einführung von Thomas Höppner-Kopf als neuer Gemeindepfarrer der Ev. Kirchengemeinde Hüttenfeld und der Ev. Johannesgemeinde Neuschloß:

Sonntag, den 24. Januar '21 um 10:00 Uhr
in der Kapelle am Waldfriedhof in Neuschloß



Ev. Kirchengemeinde Hüttenfeld
Ev. Johannesgemeinde Neuschloß

DANKE !

Liebe Hüttenfelder,
liebe Neuschlösser,

am 26. September bin ich offiziell als Gemeindepfarrer verabschiedet worden.

Es war ein sehr schöner Gottesdienst im Park des Schlosses Rennhof, der mir noch lange in Erinnerung bleiben wird.

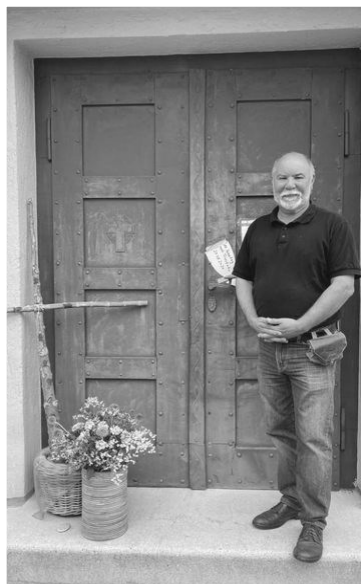
Ich möchte mich ganz herzlich bei allen bedanken, die mitgewirkt und vorbereitet haben, und bei allen, die gekommen sind und den widrigen Umständen getrotzt haben. Danke sage ich auch für die Geschenke und die guten Wünsche zur neuen Lebensphase, die Sie mir an diesem Tag oder danach schriftlich oder telefonisch haben zukommen lassen.

In diesem Gemeindeblatt wendet sich zugleich erstmals mein Nachfolger, Herr Pfarrer Thomas Höppner-Kopf, an Sie. Es ist also ein nahtloser Übergang bei der Neubesetzung der Pfarrstelle. Das ist nicht selbstverständlich. In beiden Innenstadt-Gemeinden Lampertheims sind zwei Pfarrstellen schon über ein Jahr unbesetzt.

Mit Thomas Höppner-Kopf hatte ich schon ein langes und auch sehr persönliches Gespräch. Ich wünsche ihm einen guten Start in seiner neuen Umgebung. Und dazu möchte ich auch mit meiner strikten Zurückhaltung beitragen, was das gemeindliche Geschehen betrifft.

Ich bin in den letzten Wochen immer mal wieder gefragt worden: "Wie geht es so im Ruhestand?"

Für eine richtige Antwort ist es sicherlich noch viel zu früh. Es wäre gelogen, wenn ich nicht zugeben würde, dass ich Gewohntes vermisse. Wobei ich gar nicht unterscheiden kann, was davon der Corona-Pandemie und was dem Ruhestand geschuldet ist.



Aber ich habe trotz aller Einschränkungen, unter denen wir alle nach wie vor zu leiden haben, doch schon ein bisschen etwas von der „neuen Freiheit“ geschmeckt. Und das hat Appetit auf mehr gemacht.

Ich grüße Sie alle von Herzen; bleiben Sie gesund und behütet; verlieren Sie nicht die Zuversicht; entdecken Sie die Chancen, die alle Veränderungen in sich tragen.

Herzlichst
Ihr
Reinald Fuhr

Unser neuer Pfarrer stellt sich vor

Am 21. September haben mich die Kirchenvorstände Neuschloss und Hüttenfeld zu ihrem neuen Pfarrer in ihren Gemeinden gewählt. Zuvor hatte ich Gelegenheit, mich in den Kirchenvorständen vorzustellen und außerdem am 30. August einen Gottesdienst in der Trauerka-



pelle des Lampertheimer Friedhofs zu halten. Am Gottesdienst zur Vorstellung habe ich schon einige aus den Gemeinden kennengelernt, eher nur flüchtig, coronabedingt hinter einer Maske. Ich hoffe, wir werden uns bald von Angesicht zu Angesicht begegnen können. Mit etwas Verspätung im neuen Jahr werde ich ab 6. Januar 2021 den Dienst in Ihren Gemeinden aufnehmen.

Da ich bis dahin wahrscheinlich noch nicht im Gemeindegebiet wohnen werde, werde ich von meinem jetzigen Dienstort Hamm am Rhein, in dem ich fast 30 Jahre zuletzt gelebt habe, zu Ihnen pendeln, bis ich eine passende Wohnung gefunden habe. Hinsichtlich meiner Vorstellung habe ich mich gefragt, was könnte man wohl wissen wollen von dem „Neuen“? Daraufhin habe ich Ihre Pfarramtssekretärin, Frau Roß, angerufen und sie gefragt, ob sie mir ein paar Fragen stellen möchte. Sie hat sich gerne darauf eingelassen und so bekommen Sie zu meiner Vorstellung gewissermaßen ein kleines Frage- und Antwort-Spiel zu meiner Person.

Was machen Sie besonders gerne in Ihrer Freizeit? Ich fahre sehr gerne Fahrrad, gehe wandern, koche, freue mich in geselliger Runde an gutem Essen und gutem Wein, und mag Musik. Ich bin ein offener Weltbürger, der sich auch an politischen Fragen interessiert und jeglicher Art von Sport. Früher habe ich einmal Handball gespielt und auch noch Jugendmannschaften und Aktive trainiert.

Verreisen Sie gerne? Wenn ja, wohin? Ja ich verreise gerne, weniger in Städte, mehr raus in die Natur, Berge, Meer, wie es gerade kommt und gerne auch aktiv mit dem Fahrrad.

Welches Land/welche Kultur hat Sie auf Reisen besonders beeindruckt? Argentinien und Israel. Aus Argentinien kommt mein Schwiegersohn, der Mann meiner ältesten Tochter. Dieses Land haben wir mit ihm gemeinsam vier Wochen bereist und es war eine so unglaubliche Vielfalt und Größendimension, die mich schier beeindruckt hat. Israel habe ich in den letzten Jahren mehrmals bereist und auf wunderbare Weise auch einen Freund dort kennengelernt, der uns durchs Land geführt hat.

Für welches kulinarische Erlebnis würden Sie um die Welt reisen? Besonders angetan hat es mir bei meinen Aufenthalten in Israel der Yehuda Shuk (Markt) in Jerusalem. Dieser Markt ist der größte, beliebteste und ethnisch vielfältigste freistehende Markt in Israel. Er bietet eine unglaubliche Vielfalt an Früchten, Speisen, Spezialitäten. Das ist schon sehr besonders dort. Zum Beispiel eine Schawarma essen.

Worauf könnten Sie in Ihrem Leben nicht verzichten? Auf andere Menschen, Freunde, Familie; Bewegung, draußen sein in der Natur; auch Stille und Gebet.

Warum haben Sie sich dazu entschieden Pfarrer zu werden? Das lässt sich im Rückblick gar nicht mehr so leicht sagen. Vielleicht weil ich handwerklich unbegabt und auch naturwissenschaftlich nicht die große Leuchte bin. Vordergrundig spielt bestimmt eine Rolle, dass ich in einem Pfarrhaus groß geworden bin. Mein Vater war Pfarrer in Kirch-Brombach im Odenwald. Während meiner Schulzeit waren die Fächer Religion und Sport die Fächer, die mich am meisten interessiert haben. Ich hatte außerdem auch einen sehr guten Religionsunterricht bei einem katholischen Religionslehrer bis zum Abitur.

Ich glaube schon, dass er mich auch geprägt hat. Mit zunehmendem Alter aber tritt das vordergründige eher in den Hintergrund und ich merke, wie sich eine tiefe Sehnsucht nach mehr als allem in mir bemerkbar macht. Am besten finde ich trifft es das Lied „Da wohnt ein Sehnen tief in uns, oh Gott, nach dir, dich zu sehen, dir nah zu sein“ und die folgenden Verse dazu. „Es ist ein Sehnen, ist ein Durst, ein Glück, nach Liebe, wie nur du sie gibst“. Alle Strophen des Liedes sprechen mir aus dem Herzen.

Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf am besten? In meinem Beruf gefällt mir der Kontakt zu anderen Menschen und zu Gott, die kommunikative Seite des Lebens. Außerdem mag ich es gerne zu gestalten, im Team zu arbeiten und miteinander die Spuren Gottes im Alltag zu entdecken, miteinander auf dem Weg des Evangeliums zu sein mit dem Auferstandenen an unserer Seite. Ich lese gerne in der Bibel und teile sie gerne mit anderen. Der Gottesdienst findet für mich nicht nur sonntags statt sondern auch im Alltag der Welt.

Was nicht so sehr? Ich finde die Arbeitszeiten nicht sehr kompatibel, um Beziehungen auch außerhalb der Gemeinde zu pflegen, zu Freunden, zur Familie etc. Das erlebe ich manchmal als anstrengend und belastend.

Was hat Sie dazu bewogen, noch einmal eine neue Pfarrstelle anzutreten? Aufgrund der Trennung von meiner Frau vor ca. 2 Jahren, nachdem die Töchter erwachsen und aus dem Pfarrhaus ausgezogen waren, mir das Pfarrhaus und ein großer Pfarrgarten zu viel abverlangten, habe ich mich für einen Schnitt und einen Aufbruch entschieden. Dass ich nach Neuschloss-Hüttenfeld kommen wollte, hat auch etwas mit freundschaftlichen Verbindungen zu tun und vor allem mit einem guten Gefühl, dass ich hierhin passen könnte.

Worauf freuen Sie sich in Bezug auf die neue Pfarrstelle besonders? Natürlich auf die Begegnung mit Menschen, die ich kennenlernen werde und auf die Herausforderungen in den Kirchenvorständen, die nächsten Jahre bis 2025 zu nutzen, um herauszufinden, welchen Weg die beiden zurzeit noch pfarramtlich verbundenen Gemeinden Hüttenfeld und Neuschloss in Zukunft gehen werden. Und ich freue mich darauf, das Evangelium miteinander zu kommunizieren und zu entdecken. Ich bin neugierig, möchte wahrnehmen, und habe auch ein bisschen Respekt, was da auf mich zukommt.

Welchen Herausforderungen wollen Sie sich in den neuen Gemeinden stellen? Schwerpunkte in der Gemeindearbeit ergeben sich ja zunächst dadurch, dass ich respektvoll mit dem vorhandenen Gemeindeleben umgehen möchte. Weiterhin ist es mir als Pfarrer ein wichtiges Anliegen, eng mit dem Kirchenvorstand zusammen zu arbeiten, dabei auch konzeptionell neue Wege zu beschreiten. Weiterhin möchte ich gerne auch die Entwicklung des Raumes, eingebunden in die kommunalen Verhältnisse, als Schwerpunkt setzen. Ein Vers des Propheten Jesaja drückt es für mich treffend aus: „Suchet der Stadt Bestes!“ Ein weiterer Schwerpunkt meiner Arbeit liegt sicherlich auch in der Einübung geistlichen Lebens, zum Beispiel in Angeboten von Exerzitien im Alltag oder auch Meditationskursen.

Wo möchten Sie Ihre Schwerpunkte in der Gemeindearbeit setzen?

Insgesamt ist mir die Kommunikation des Evangeliums und die Seelsorge in ihrer geistlichen Dimension wichtig. Konkret werden wir im Kirchenvorstand auch über das Miteinander beraten, was in den Gemeinden vom Pfarrer eingebracht werden kann. Allgemein gesprochen geht es mir darum, die Menschenliebe Gottes mitten in der Gesellschaft als hilfreiche Orientierung und als Inspiration für gelingendes Leben ins Gespräch zu bringen – nicht vordergründig, bekennnerhaft, aufdringlich, moralisch abstrakt, monologisch sondern empathisch, dialogisch attraktiv und überzeugend, effektiv und anziehend, einladend und gewinnend. Das sehe ich als Aufgabe bezogen auf alle Lebensalter. Darin sind wir alle auch berufen, miteinander Gemeinde zu gestalten.

Wie stellen Sie sich einen gelungenen Gottesdienst vor?

Ein gelungener Gottesdienst ist für mich dann, wenn ich nach dem Gottesdienst gut gelaunt nach Hause gehen kann und hoffentlich die Gottesdienstbesucher auch, wenn mir das Essen nach dem Gottesdienst schmeckt und ich dankbar bin und mich freue, dass ich lebe.

Wir sind alle müde von dieser besonderen Zeit, die uns mit der Corona-Pandemie erfasst hat. Da wird uns viel abverlangt und wir brauchen viel Geduld und Durchhaltevermögen. Ich wünsche Ihnen allen den Segen Gottes, bleiben Sie behütet und kommen Sie gut durch. Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen an meiner neuen Arbeitsstelle.

Herzlich grüßt Sie

Ihr Thomas Höppner-Kopf

Erntedank-Gottesdienst



Am Sonntag, den **04.10.2020** feierte die Ev. Johannesgemeinde Neuschloß zusammen mit der Evangelischen Kirchengemeinde Hüttenfeld ihr Erntedankfest in der Kapelle am Waldfriedhof, selbstverständlich unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen. Zu Beginn stellte sich Pfarrer Hauch der Gemeinde kurz vor. Er wird für das letzte Quartal 2020 Herrn Pfarrer Fuhr als Gemeindepfarrer vertreten, der am 26.09.20 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde (wir berichteten). Die Zahl der Kirchenbesucher fiel – vermutlich coronabedingt - mit nur 19 Teilnehmern

leider etwas bescheiden aus. Trotz alledem war es ein sehr stimmungsvoller Gottesdienst.

Der Altar war mit vielen Gaben wunderschön geschmückt und herbstlich mit Blumen, Weinlaub, Kürbissen und Kastanien liebevoll dekoriert. Da zur Zeit die Besucher im Gottesdienst nicht singen dürfen, hat Pia Mehler-Diehlmann zusammen mit Daniel Hartnagel an der Orgel den Sologesang übernommen. Gesungen und gespielt wurden bekannt schöne Lieder wie „Danke für diesen guten Morgen“, „Wir pflügen und wir streuen“, nach der Predigt das Lied : „Nun steht in Laub und Blüte“ nach der Melodie „Wie lieblich ist der Maien“ und zum Schluss das Lied „Ohne deinen Segen“.

Am Ende konnten die Gottesdienst-Besucher die mit den Erntegaben voll bepackten Tüten nach Hause mitnehmen, genauso wie die Sonnenblumen, um sich auch in den Tagen danach daran zu erfreuen.

Für die Besucher und die Organisatoren war es ein gelungener Tag, an den man gerne zurückschauen wird.



Die Evangelischen Jugend Bergstraße bildet Mitarbeiter aus



Die Mitarbeiterschulung (MAS) der Evangelischen Jugend im Dekanat Bergstraße wurde Corona bedingt von Ostern auf die erste Herbstferienwoche verschoben und ging nach Görlitz in die „Peregrinus-CVJM-Herberge“.

Unter der Leitung der Referentin für Kirche mit Kindern Katja Folk und Jugendreferent Bruno Ehret kamen Jugendliche aus 14 Dekanats-Gemeinden mit an die deutsch-polnische Grenze, um sich für die Jugendleiterkarte zu qualifizieren. Coronabedingt musste die Teilnehmerzahl auf 20 und die Veranstaltungstage auf 6 reduziert werden.

Für die Verpflegung erklärte sich die Gemeindepädagogin aus Fürth Birgit Ruoff verantwortlich. Gemeinsam mit Kimberly van Cleave, eine der Dekanatsjugendvertreterinnen (EJVD) und Kirchenvorstands (KV) -Mitglied aus Bobstadt, sorgten sie für eine bewusste Ernährung und boten alternativ vegetarische und vegane Kost an.

Die Seminareinheiten beinhalteten Standards der JuLeiKa-Ausbildung, wie z.B. „Kommunikation – Wie kann sie gelingen“ oder „Strukturen verbandlich organisierter Jugendarbeit“ usw. Der Baustein „Dynamik in Gruppen“ wurde erstmals von Marilena Meyer vom Auerbacher KV angeboten. Sie ist ebenfalls Mitglied in der EJVD und leistet ihr freiwilliges soziales Jahr im Dekanat ab. Ebenso neu im Team erarbeitete Hannah Ferber, EJVD Mitglied aus Bensheim, die Gestaltung eines Kindergottesdienstes mit den KursteilnehmerInnen. Nach jedem Abendessen leitete ein selbstgestalteter Jugendgottesdienst das Spätprogramm ein. Der Umgang mit Medien wurde mit selbst erstellten „Actionbounds“ (digitaler Schnitzeljagd) und Imagefilmen rund um Görlitz eingeübt.

Um die JuLeiKa-Ausbildung mit allen Bausteinen abschließen zu können, findet ein MAS -Wochenende vom 22.-24. Januar 2021 im Gerhardt-Hauptmann-Haus in Scharbach statt. Wer sich für die Angebote der Evangelischen Jugendarbeit in den Dekanaten Bergstraße interessiert, der kann auf die Webseite www.ev-jugend-bergstrasse.com gehen oder sich mit der Evangelischen Dekanatsjugend in Heppenheim (06252/6733-51 oder -47) in Verbindung setzen.

Bruno Ehret, Dekanatsjugendreferent

Lebendiger Adventskalender – real und digital

Die Dekanatsreferentinnen Nicole Metzger und Katja Folk gestalten mit Unterstützung aus vielen Kirchengemeinden in diesem Jahr einen lebendigen Adventskalender. An jedem Tag vom 1. Adventswochenende bis zum Heiligabend wird es auf der Dekanats-Homepage eine kleine Überraschung geben: und zwar in digitaler aber auch in realer Form, für drinnen wie für draußen. So wird es für daheim kleine Audiodateien mit Adventsgeschichten zum Anhören, Filme oder Bilder mit Bastelvorschlägen geben. Zum Mitmachen laden Backnachmittage über Zoom und kleine Aktionen in Kirchengemeinden ein - etwa eine ge-

staltete Adventsspirale oder ein Lagerfeuer. Mehr dazu demnächst unter:

<https://dekanat-bergstrasse.ekhn.de/startseite.html>



Minizwibs im Lockdown

Auch die Minizwibs sind vom dem Lockdown betroffen. Kulturelle Veranstaltungen, so auch das Theaterspielen, können z.Zt. nicht stattfinden.

Mitten in den Planungen für die Advents- und Weihnachtszeit war es plötzlich allen klar: Es wird 2020 KEIN Krippenspiel geben. Doch wir

geben die Hoffnung nicht auf. Im Jahr 2021 wird Corona überwunden sein und die Leiterinnen Manuela Ehret, Alexandra Plenert und die Jungteamerinnen planen für den kommenden Sommer das Stück aufzuführen, das in diesem Jahr auch schon der Corona-Krise zum Opfer fiel.

Wir freuen uns alle darauf. Nähere Infos folgen...

Euer Minizwibs-Team

Termine in Hüttenfeld

Datum Wochentag Uhrzeit

48. Woche

29.11. Sonntag Kita feiert den 1. Advent
 1. Advent (Planung coronabedingt noch offen)

50. Woche

13.12. Sonntag 14:00- Offene Kirche
 3. Advent 18:00

51. Woche

20.12. Sonntag 14:00 Kurrendeblasen des Posaunenchores, Neu-
 4. Advent schloß in Hüttenfeld (s. Seite 19)

52. Woche

24.12. Donnerstag 14:00- Ökumenische Weihnachtsaktion
 Heilig Abend 17:00 (s. Seite 20)

25.12. Freitag 10:00 Andacht zum 1. Weihnachtsfeiertag
 1. Weihnachts- (s. Seite 21)
 feiertag 11:00 Andacht zum 1. Weihnachtsfeiertag
 (s. Seite 21)

1. Woche

10.01. Sonntag 18:00 Gottesdienst mit Gemeindeversammlung und
 Vorstellung der KV-Kandidaten (s. Seite 17)

3. Woche

24.01. Sonntag 10:00 Gottesdienst mit feierlicher Einführung von
 Pfr. Thomas Höppner-Kopf in der Kapelle am
 Waldfriedhof Neuschloß
 (s. Seite 5)

Detaillierte Termine zum

**10. Ökumenischen lebendigen
 Adventskalender in Hüttenfeld
 finden Sie auf Seite 18.**



Termine in Neuschloß

Datum	Wochentag	Uhrzeit	
			50. Woche
07.12.	Montag	18:00	Adventsfenster am Gemeinderaum am Ahornplatz (s. Seite 19)
11.12.	Freitag	16:00	MiniGottesdienst im Gemeinderaum am Ahornplatz
			51. Woche
20.12.	Sonntag 4. Advent	15:00	Kurrendeblasen des Posaunenchores, Neuschloß in Neuschloß (s. Seite 19)
			52. Woche
24.12.	Donnerstag Heilig Abend	16:30	Weihnachtliche Musik des Posaunenchores vor der Kapelle am Waldfriedhof
		17:00	Gottesdienst zum Heiligen Abend
			1. Woche
10.01.	Sonntag	10:00	Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung und Vorstellung der KV-Kandidaten im Gemeinderaum (s. Seite 16)
			3. Woche
24.01.	Sonntag	10:00	Gottesdienst mit feierlicher Einführung von Pfr. Thomas Höppner-Kopf in der Kapelle am Waldfriedhof Neuschloß (s. Seite 5)

Die unter „Termine“ angekündigten Veranstaltungen werden unter strengen Hygienevorschriften stattfinden.

Sie können der lokalen Tagespresse aktuelle Änderungen zeitnah entnehmen.

**Anmeldung zum MiniGottesdienst bis spätestens 06.12. unter:
astrid.muenk-trindade@ekhn.de**



Möchten Sie Gottesdienst mit uns feiern, finden Sie die jeweils aktuellen Gottesdienste, die auch an der Kirchentür in Hüttenfeld und an der Tür des Gemeindezentrums in Neuschloß hängen, auf unserer Homepage:

www.evangelisch-huettenfeld.de

Kirchenvorstandswahl in Neuschloß



Im Juni 2021 sind der EKHN, der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, die Wahlen zum Kirchenvorstand.

In Neuschloß werden am **Sonntag, den 10.01.2021 um 10:00 Uhr** in einer **Gemeindeversammlung** die Kandidierenden vorgestellt. Bisher haben sich zur Wahl bereit erklärt

Adele Erlenkämper
Gertrud Lauen
Alexandra Olbrich
Ruth Rupp

Wir suchen weitere Personen

- für die Kirche und Glauben wichtig sind
- die bereit sind, sich in Neuschloß in der Gemeinde zu engagieren
- die mit Zuversicht und Gelassenheit in der Leitung mitarbeiten würden.

Anfang nächsten Jahres wird ein neuer Pfarrer den Dienst in der Gemeinde antreten. Gerade dieser Neubeginn wäre auch für Sie die Chance sich im Kirchenvorstand mit Ihren Ideen einzubringen. Lassen Sie sich dazu ermutigen. In einer kleinen Gemeinde kann der Einzelne viel bewirken. Die Evangelische Johannesgemeinde ist ein wichtiger Teil des Lebens in unserem kleinen und liebenswerten Stadtteil Neuschloß und braucht Sie!

Übrigens: In Neuschloß werden die gewählten Personen in alphabetischer Reihenfolge, ohne Angabe der erreichten Stimmen, veröffentlicht

Gerne informieren wir in einem persönlichen Gespräch.

Der Kirchenvorstand der Evangelischen Johannesgemeinde Neuschloß

Kirchenvorstandswahl in Hüttenfeld

Nicht nur in der Johannesgemeinde, Neuschloß findet am **Sonntag, den 10. Januar 2021** eine Gemeindeveranstaltung statt, sondern auch in Hüttenfeld.

Der Gottesdienst beginnt **um 18:00 Uhr**. Pfarrer Höppner-Kopf wird zu diesem Anlass zum ersten Mal in unserer Gemeinde den Gottesdienst gestalten.

Ob wir die Gemeindeversammlung in unserer Gustav-Adolf-Kirche durchführen können, ist abhängig von der Anzahl der Besucher/innen, denn in der Corona-Zeit finden nur 16-21 Personen in unserer Kirche und dem Nebenraum Platz.

Für diesen Gottesdienst ist eine Anmeldung nötig. Diese nimmt wie bisher Manuela Ehret (ela.ehret@gmx.de; Tel.: 06256-1550) entgegen. Frau Ehret erwartet Ihre Anrufe oder Mails ab dem 27. Dezember.

Sollten mehr Gemeindemitglieder diesen besonderen Gottesdienst besuchen wollen, was die Kirchenvorsteher erhoffen, werden wir „umziehen“!

Wohin, erfahren Sie rechtzeitig über die verschiedenen Medien.

Bisher haben sich folgende Kirchenmitglieder zur Kandidatur für den zukünftigen Kirchenvorstand bereit erklärt:

Birgit van Beek
Heike Ehret
Lieselotta (Lotti) Ehret
Manuela Ehret
Ulrich Thomas

Weitere Gemeindemitglieder, die sich in unserer Kirchengemeinde einbringen möchten und die Zukunft dieser mitgestalten wollen, werden noch gesucht.

Gerne dürfen Sie uns, die Kirchenvorstände, ansprechen. Wir freuen uns, Ihre Fragen zu beantworten.

Der Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Hüttenfeld



10. Ökumenischer lebendiger Adventskalender in Hüttenfeld

**ÄNDERUNG
Adventsfenster
„To Go“**

Auch in diesem besonderen Jahr laden wir Sie herzlich zu unserem ökumenischen lebendigen Adventskalender ein, der diesmal allerdings in einer an die AHA-Regeln angepasste Form stattfinden wird.

Bei den teilnehmenden Familien/Einrichtungen werden Sie **zu den geplanten Terminen** ein adventlich geschmücktes Fenster vorfinden. Aus aktuellem Anlass werden in diesem Jahr **keine gemeinsamen Andachten** an den Fenstern sein. Stattdessen bereiten die Gastgeber einen adventlichen Impuls zum Mitnehmen vor.



**Lebendiger
Adventskalender**

<u>Tag</u>		<u>Ort</u>	<u>Straße</u>
Samstag,	28.11.	lit. Gymnasium	Lorscher Str. 1
Mittwoch,	02.12.	Kommunionkinder bei Fam. Feile	Seefeldstr. 36
Freitag,	04.12.	Fam. Gleißner	Viernheimer Str. 27
Donnerstag,	10.12.	evang. Jugend	Viernheimer Str. 42
Freitag,	11.12.	Fam. Weber/Lulay	Alfred-Delp-Str. 36
Mittwoch,	16.12.	evang. Kita	Viernheimer Str. 42
Sonntag,	20.12.	kath. Kirche	Lampertheimer Str. 8

Im Zeitfenster **von jeweils 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr kann das Adventsfenster besucht und die ausgelegte Geschichte/Meditation mitgenommen werden.** Sie sind alle herzlich eingeladen, bei einem Abendspaziergang durch Hüttenfeld an den adventlich geschmückten Fenstern zu verweilen. Nehmen Sie sich Zeit, um inne zu halten und ein wenig Zuversicht und Hoffnung in dieser vorweihnachtlichen Zeit zu tanken.

Wir bitten Sie, bei den Adventsfenstern auf die Abstands- und Hygieneregeln zu achten.

Vielen Dank!

Adventsfenster in Neuschloß

Am **Montag, den 07.12.2020, um 18 Uhr** werden wir ein Adventsfenster am Gemeinderaum der Johannesgemeinde Neuschloß öffnen. Gemeinsam innehalten, einer Geschichte lauschen, Musik hören, im Advent ankommen - das wollen wir auch 2020. Natürlich unter den aktuellen Hygiene- und Sicherheitsvorkehrungen.

Wir freuen uns auf Euch!

Eure Johannesgemeinde Neuschloß



Der Posaunenchor der Johannesgemeinde Neuschloß

seit Mitte März hat der Posaunenchor der Johannesgemeinde seine Proben eingestellt.



Nach Möglichkeit wollen die Bläserinnen und Bläser nun am **Sonntag, den 20. Dezember 2020**, das jährliche Kurrendeblasen im Freien durchführen:

um **14 Uhr** vor dem Schlossturm in **Hüttenfeld**,
anschließend an der ev. Kirche und
hinter dem Bürgerhaus in der Seefeldstraße

ab **15 Uhr** in **Neuschloß** am Ahornplatz,
dann im Tannenweg, Buchenweg, Eichenweg und
Akazienweg



(Änderungen vorbehalten.)



Heiligabend 2020 in Hüttenfeld



Liebe Gemeindemitglieder,

Heiligabend feiern wir gemeinsam. Gemeinsam auf dem Weg zur Krippe!

Anders als die anderen Jahre! Und doch gleich!

Anders, weil 2020 alles anders ist. Gleich, weil wir auch 2020 darauf vertrauen dürfen:

Gott ist da, er kommt zu uns, mitten in unseren Alltag, an Weihnachten als Kind in der Krippe. Und wir dürfen zu ihm kommen.

Wir - die katholische und evangelische Kirchengemeinde - möchten Euch ganz herzlich dazu einladen, sich an Heiligabend mit uns auf den Weg zu machen, so wie die Hirten vor mehr als 2000 Jahren. Dem Licht nach, hin zur Krippe!

Am **24. Dezember** findet ihr **zwischen 14.00 Uhr und 17.00 Uhr** IN der katholischen Kirche Krippe, Tannenbaum, ein Päckchen unter dem Baum und einiges andere, was es Weihnachten werden lässt. VOR der evangelischen Kirche findet Ihr Krippe, Tannenbaum, ein Päckchen unter dem Baum und einiges andere, was es Weihnachten werden lässt.

2020 ist also unser Motto: Doppelt gemoppelt hält besser :) bzw. gemeinsam auf dem Weg. Ihr dürft Euch also sicher sein: Ihr findet in und um beide Kirchen Ähnliches und gleichzeitig auch ganz Unterschiedliches. Echt ökumenisch eben! Wir freuen uns sehr, wenn Ihr beide Kirchen besucht!

Es ist egal an welcher Kirche Ihr startet. Wichtig ist, dass Ihr Euch **bis zum 13. Dezember anmeldet**, so dass wir gut planen und Euch zusätzlich einen Brief zukommen lassen können.

Anmeldungen nimmt Manuela Ehret (ela.ehret@gmx.de; Tel: 06256-1550) entgegen.

Folgende Informationen brauchen wir dazu:

- Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse
- Mit wie vielen Personen aus Eurem Haushalt habt Ihr vor zu kommen?
- In welchem Zeitraum möchtet Ihr die Kirchen besuchen?
(14.00 - 15.00 Uhr, 15.00 - 16.00 Uhr ODER 16.00 - 17.00 Uhr)
- In welcher der beiden Kirchen möchtet Ihr Euer Päckchen mitnehmen?

Wir freuen uns sehr auf Euch und unseren gemeinsamen Weg zur Krippe an Heiligabend.

**Eure evangelische & katholische
Kirchengemeinde in Hüttenfeld**

Andachten zum 1. Weihnachtsfeiertag in Hüttenfeld

Am 1. Weihnachtsfeiertag, den **25.12.2020**, finden in der Gustav-Adolf-Kirche, Hüttenfeld zwei Weihnachtsandachten statt,

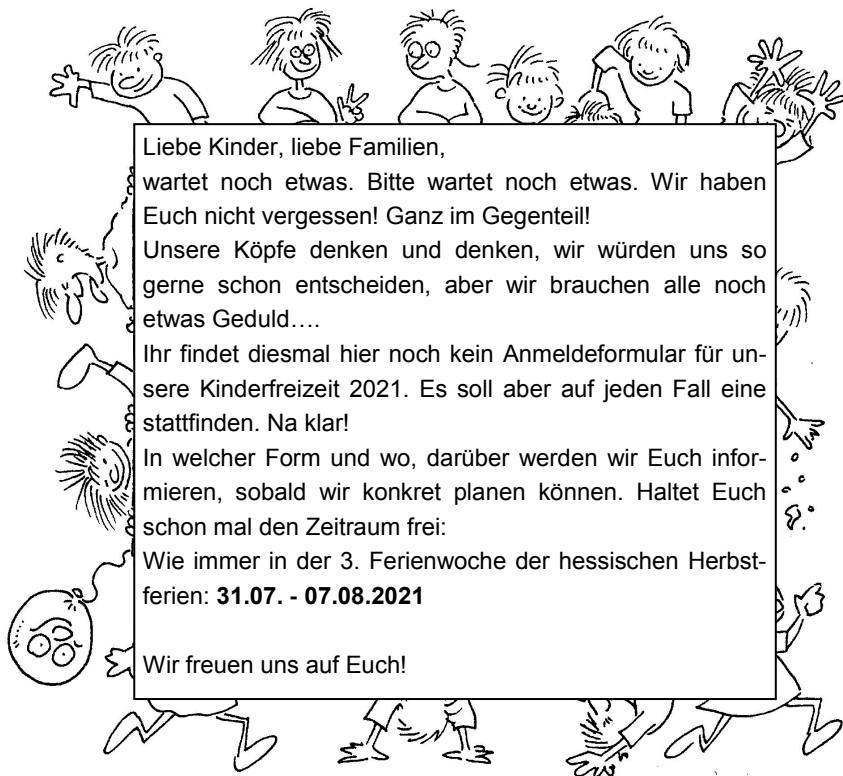
einmal um **10:00 Uhr** und

zum zweiten um **11:00 Uhr**.

Beide Andachten werden von Herrn Pfarrer Hauch gehalten.

Bitte melden Sie sich zu diesen Andachten ab dem 18.12. bei Frau Manuela Ehret (ela.ehret@gmx.de; Tel.: 06256-1550) an.

Kinderfreizeit 2021



Geburtstage

Hüttenfeld

Geb. am	Name	Straße Nr.	Alter
01.12.	Günter Moos	Hirtenweg 20	82
24.12.	Marietta Berg	Am Brunnenbuckel 36	76
31.12.	Renate Wollenburg	Alfred-Delp-Str. 38	80
14.01.	Renate Ehret	Alfred-Delp-Str. 10	82

Neuschloß

Geb. am	Name	Straße Nr.	Alter
02.12.	Maria Emmering	Ahornweg 33	86
09.01.	Karl Ludwig Bayer	Wacholderweg 7	75
25.01.	Else Kopp	Erlenweg 17	86

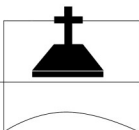
**Allen Jubilaren der Monate Dezember und Januar
unserer Gemeinden wünschen wir:**

Alles Gute zum Geburtstag!

Ihr Redaktionskreis des Evangelischen Gemeindebriefs

Freud & Leid

Bestattungen



**Bestattet wurde
in Neuschloß:**

20.11.2020 Elfriede Luck
geb. Aichele - 86 Jahre

Regelmäßig wiederkehrende Termine

(Abweichungen aufgrund besonderer Veranstaltungen möglich; siehe „Termine“ in diesem Heft)

Evangelische Kirchengemeinde Hüttenfeld

1. Sonntag im Monat 10:00 Uhr
2. Sonntag im Monat 14:00 - 18:00 Uhr
3. Sonntag im Monat 18:00 Uhr
5. Sonntag im Monat 10:00 Uhr

Montag 19:00 Uhr

Dienstag 17:00 Uhr

2. und 4. Dienstag im Monat 19:00 Uhr

Mittwoch 17:15 Uhr

4. Freitag im Monat 17:00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Offene Kirche

Abendgottesdienst

Gottesdienst

Kirchenchor

Kindertheatergruppe Minizwibs

Frauenhilfe

Konfirmandenunterricht

Wochenschlussandacht

Evangelische Johannesgemeinde Neuschloß

4. Sonntag im Monat 10:00 Uhr

Montag 15:00 - 18:00 Uhr

09:30 Uhr

16:00 Uhr (14-tägig)

19:00 Uhr

Dienstag 09:30 - 11:30 Uhr

15:00 - 18:00 Uhr

2. Mittwoch im Monat 14:00 Uhr

1. Mittwoch im ungeraden Monat 20:00 Uhr

Freitag 18:00 Uhr

20:00 Uhr

Gottesdienst

Spielgruppe für Kinder ab 2 ½ Jahren

Seniorengymnastik

Flötengruppe Allegro

Kirchenchor (in Hüttenfeld)

Krabbelgruppe (bis 1 Jahr)

Krabbelgruppe von 1 bis 5 Jahre

Liedernachmittag

Kirchenkino

Strickabend

Posaunenchorprobe

Impressum

Evangelisches Gemeindeblatt für Hüttenfeld und Neuschloß. Herausgeber sind die Kirchenvorstände der beiden Gemeinden.

Redaktion: Christiane Büchel, Karl Stoll, Reinald Fuhr u. Sophie Roß.

Das Gemeindeblatt erscheint 6-mal im Jahr zu Beginn eines geraden Monats und wird in Hüttenfeld und Neuschloß kostenlos an alle Haushalte verteilt. Auflage: 1.500 Exemplare. Redaktionsschluss ist jeweils am 12.

im ungeraden Monat. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Texte, Fotos oder Grafiken.

Druck: GemeindebriefDruckerei,
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



STILLE NACHT 2020

Amen

www.WAGHUBINGER.de



Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2021!